

Programmvorschlag: 3 Tage Event Frankfurt & Wiesbaden



Goethestadt & Finanzwelt

Frankfurt am Main

mit Landeshauptstadt Wiesbaden &
dem historischen Siedlungspunkt

Kloster Eberbach



Der Programmvorschlag:

1. Tag – Anreise nach Frankfurt

Anreise per Bus, Bahn oder Flugzeug.
Bei Busanreise unterwegs Frühstücksrast.

Weiterreise nach Frankfurt/Main und Ankunft in Sachsenhausen. Bei Flug- oder Bahnreise Transfer mit Reisebus ab Flughafen oder Hauptbahnhof.

Deftiges, Frankfurter Mittagessen mit einem Äpfelwein in der Äpfelweinstube „Zur Buchscheer“ (oder vergleichbar).

Programmvorschlag: 3 Tage Event Frankfurt & Wiesbaden



Große Stadtrundfahrt unter sachkundiger Führung z.B. als Thema der Städtebaulichen Entwicklung des Ballungsraums mit den wichtigsten innerstädtischen Stadtbauentwicklungen der Finanzmetropole mit zwei architektonischen Führern. Hierbei berücksichtigen wir auch wohnungsbaulichen Neubauprojekte im Frankfurter Norden. Dauer ca. 2 ½ -3 Stunden.



Im Anschluss eine Fahrt auf den **Maintower** zum Überblick der Skyline, den städtebaulichen Entwicklungen bis an den Taunus und den Odenwald in knappen 200 Höhe.

(Bitte beachten, dass Wartezeiten entstehen können und bei schlechtem Wetter der Turm gesperrt sein könnte!).

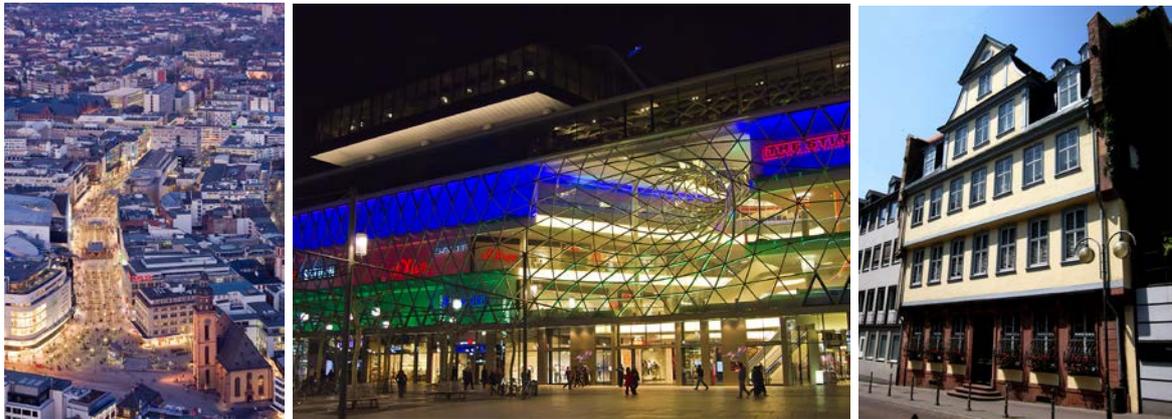
Ankunft in Hotel. Zimmerbelegung.

Abendmenü im Hotel oder alternatives Abendprogramm, wie Abendessen im Maintower-Restaurant, im Palmengarten-Restaurant oder zu einem Besuch des Tigerpalastes mit Menü und Varieté – Show.

Programmvorschlag: 3 Tage Event Frankfurt & Wiesbaden

2. Tag: Frankfurt & Wiesbaden

Frühstücksbuffet im Hotel.



Vormittags zur freien Verfügung. Bummel über die **Zeil**, der Frankfurter Einkaufsmeile, entlang der **Mainuferpromenade** oder Besuch eines der sehenswerten Museen in der Innenstadt wie **Schirn** oder **MKMs** oder des **Palmengartens**, Frankfurts botanischer Garten.

Fakultativ ein Besuch und Führung im **Commerzbank Tower**.



Programmvorschlag: 3 Tage Event Frankfurt & Wiesbaden

Der **Commerzbank Tower** ist ein Wolkenkratzer in der Innenstadt von Frankfurt am Main. Mit einer strukturellen Höhe von 259 Metern (inklusive Antenne 300 Meter) übertraf das Gebäude bei seiner Fertigstellung 1997 den 257 Meter hohen Frankfurter Messeturm und löste diesen damit als höchstes Gebäude Europas ab. 2003 musste der Commerzbank Tower seinerseits diesen Titel an den fünf Meter höheren Triumph-Palace in Moskau abgeben. Der Commerzbank Tower ist jedoch weiterhin das höchste Gebäude Deutschlands. Der Commerzbank Tower ist eines der ersten „Greenbuilding-Projekte“ in Deutschland und hat Standards in der modernen Innenstadtentwicklung gesetzt.

2 Architekten/-innen werden Sie in der Lobby der Bank in Empfang nehmen, um Ihnen in einer einstündigen Führung, einen kleinen Eindruck über das Gebäude zu vermitteln.



Abfahrt ab Hotel / Treffpunkt zum Nachmittagsausflug nach **Wiesbaden**.

Einstündige, informative Rundfahrt mit anschl. Zweistündigem, geführten Stadtrundgang durch die mondäne Innenstadt der ehemaligen Thermalstadt **Wiesbaden** mit Besuch der für die Stadtentwicklung prägenden Stätten, die Wiesbadens Ruf als Kurstadt und heutige Landeshauptstadt begründet haben. Dauer insgesamt ca. 3 Stunden.



Programmvorschlag: 3 Tage Event Frankfurt & Wiesbaden



Am frühen Abend Auffahrt mit der **Nerobergbahn** auf den Neroberg zum Überblick über die Stadtlage und ihrer Entwicklung am nördlichen Mainufer.

Begrüßung zum Abendessen und gemütlichem Abend im **Wagner-Restaurant im Opelbad** auf dem Neroberg.

Anspruchsvolle Gäste aus aller Welt schätzen eines der Wahrzeichen Wiesbadens mit seinem aufwendig renovierten Opelbad-Restaurant.

Die helle, klare Architektur des Bauhausstils betont die ruhige, erholsame Atmosphäre inmitten der sonnigen Weinberge und gestattet einen herrlichen Blick über die Stadt bis hin zur Rhein ebene und den ersten Ausläufern des Taunus.

Die Menü- und Büfettvorschläge werden zugestellt.



ca. 24.00/00.30 Uhr Rückreise nach Frankfurt und ca. 01.00/01.30 Uhr Rückankunft im Hotel.

Programmvorschlag: 3 Tage Event Frankfurt & Wiesbaden

Der restliche Abend / Nacht steht zur individuellen Verfügung.

3. Tag: Kloster Eberbach, Heimreise

Frühstück im Hotel.

Abreise zum Kloster **Eberbach im Taunus**.



11.30 Uhr Beginn einer architektonischen Führung durch eine der besterhaltenen Klosteranlagen in Deutschland, die beispielhaft und maßgeblich für die strukturelle Entwicklung von Siedlungsschwerpunkte ist. Dauer ca. 90 min.

Individuelle Mittagspause vor Ort.

Am Nachmittag Beginn der Rückreise oder Transfer zum Bahnhof oder Flughafen ab Kloster Eberbach.

Programmorschlag: 3 Tage Event Frankfurt & Wiesbaden

Reiseleistungen:

- Anreise nach Wahl und Entfernung mit Linienflügen, Deutsche Bundesbahn oder modernem Reisebus
- vor Ort Gestellung eines modernen Fernreisebus der 5-Sterne-GfK-Klassifizierung
- 2 x Übernachtung in **Einzelzimmern** oder Doppelzimmern zur Alleinnutzung mit umfangreichem Frühstücksbüfett im gewählten Hotel alle Zimmer mit Bad oder Dusche und WC in weiterer Ausstattung gem. gewählter Kategorie.
- Abendbüfett im Hotel – Restaurant
- 1 x umfangreiches Frühstücksbüfett auf der Anreise
- 1 x deftiges Frankfurter Mittagessen mit einem Äpelwein in der Äpelweinstube „zur Buchscheer“ in Sachsenhausen (oder vergleichbar)
- Geführte architektonische Stadtrundfahrt in Frankfurt
- Fahrt auf den Maintower zur Panoramaaussicht
- Besuch und Führung mit zwei Architekten* im Commerzbank-Tower
- Geführter Stadtrundgang Wiesbaden mit zwei Führern*
- Fahrt mit der Nerobahn auf dem Neroberg
- Ausflug und Führung im Kloster Eberbach mit architektonischer Führung mit zwei Führung und inkl. Gruppeneintritt
-
- Begleitung & Betreuung durch das WeinKULTour® - Reiseleiter-Team
- Planung, Reservierung, Organisation und Abrechnung aller Leistungen und zusätzlichen Arrangements durch WeinKULTour®

*Die Anzahl der Führer bedingt sich durch die Größe der Gruppe (je 20 Teilnehmer stellen wir einen Führer)

Mögliche Zusatzleistungen:

Preise pro Person inkl. MwSt. im Rahmen einer Gruppenveranstaltung.
(Pauschalpreise werden als solches angeführt!)

Gemütlicher Abend im Wagners Restaurant im Opelbad:

Buffet / Menüs zum Abendprogramm am Samstagabend gem. Anlage
DJ-Musiker für Unterhaltungsabend 6 Std. pauschal

Besuch mit Führung des Flughafens Frankfurt
Besuch des Varietes Tigerpalast mit Menü

Programmvorschlag: 3 Tage Event Frankfurt & Wiesbaden

Ein kleines Porträt der Reisepunkte

Frankfurt am Main



Frankfurt am Main ist die größte Stadt in Hessen und die fünftgrößte Kommune in Deutschland mit rund 700.000 Einwohnern. Die Stadt ist Zentrum des Ballungsraums Frankfurt-Rhein-Main mit etwa 2,2 Millionen Einwohnern. In der erweiterten Stadtregion Frankfurt, gemäß den harmonisierten Maßstäben von Eurostat, leben etwa 2,5 Millionen (2012), in der gesamten Metropolregion Rhein-Main etwa 5,5 Millionen Einwohner.

Seit dem Mittelalter gehört Frankfurt am Main zu den bedeutenden urbanen Zentren Deutschlands. 794 erstmals urkundlich erwähnt, war es seit dem Hochmittelalter Freie Reichsstadt und bis 1806 Wahl-, seit 1562 auch Krönungsstadt der römisch-deutschen Kaiser. Von 1816 an war Frankfurt am Main Freie Stadt, in der die Bundesversammlung des Deutschen Bundes und 1848/49 das erste frei gewählte deutsche Parlament ihren Sitz hatten. Im Verlauf des Deutschen Krieges von Preußen annektiert, verlor Frankfurt am Main 1866 seine Unabhängigkeit als Stadtstaat. Seit 1875 zählte Frankfurt am Main über 100.000 Einwohner, seit 1928 mehr als 500.000.

Heute ist Frankfurt am Main ein wichtiges internationales Finanzzentrum und ein bedeutendes Industrie-, Messe- und Dienstleistungszentrum. Es wird unter ökonomischen Kriterien zu den Weltstädten gezählt. Frankfurt am Main ist Sitz der Europäischen Zentralbank, der Deutschen Bundesbank, der Frankfurter Wertpapierbörse, zahlreicher Finanzinstitute (u.a. Deutsche Bank, Commerzbank,

Programmorschlag: 3 Tage Event Frankfurt & Wiesbaden

DZ Bank, KfW) und der Messe Frankfurt. Als Zeichen der Verpflichtung zur europäischen Einigung nennt sich Frankfurt am Main seit 1998 *Europastadt*.^[5]

Durch die zentrale Lage ist Frankfurt am Main ein europäischer Verkehrsknotenpunkt. Der Flughafen gehört zu den weltgrößten Flughäfen, der Hauptbahnhof ist ein zentraler Bahnknotenpunkt und das Frankfurter Kreuz der meistbefahrene Straßenknotenpunkt Deutschlands.^[6] Weiterhin ist der DE-CIX in Frankfurt, gemessen am Durchsatz, der größte Internet-Knoten für weltweiten Datenaustausch.

Eine Besonderheit ist die Skyline der Stadt. Wegen der Hochhäuser, die zu den höchsten Europas gehören, wird Frankfurt am Main mitunter als *Mainhattan* bezeichnet.



Gemälde zur Legende der Frankenfurt

1014–1017 schrieb der Chronist Thietmar von Merseburg eine bis heute bekannte Legende von der Gründung der Stadt durch Karl den Großen nieder. Er bringt sie in Verbindung mit den Sachsenkriegen:

„Die Herkunft dieses Ortsnamens soll dir nicht länger unklar bleiben, lieber Leser. Deshalb will ich dir jetzt erzählen, was ich von glaubwürdigen Männern darüber gehört habe. Unter der Regierung Kaiser Karls des Großen, des Sohnes König Pippins, kam es zwischen den Seinen und unseren Vorfahren (den Sachsen) zum Kriege. In diesem

Programmvorschlag: 3 Tage Event Frankfurt & Wiesbaden

Kämpfe wurden die Franken von den Unsrigen besiegt. Als sie nun, unkundig einer Furt, über den Main zurück mußten, ging vor ihnen eine Hirschkuh hinüber und zeigte ihnen so durch Gottes Erbarmen gleichsam den Weg. Ihr folgten sie und erreichten frohen Mutes das rettende Ufer. Danach heißt der Ort Frankfurt. Als sich der Kaiser auf diesem Feldzuge schon von den Feinden überwunden sah, wich er als erster zurück und erklärte: „Es ist mir lieber, daß die Leute mich schmähen und sagen, ich sei von hier geflohen, als ich sei hier gefallen. Denn so lange ich lebe, darf ich hoffen, die mir angetane schwere Schmach zu rächen.“

– Thietmar von Merseburg: Chronicon VII, 75

Tatsächlich führte Karl der Große niemals in der Maingegend Krieg gegen die Sachsen. Auch die Geschichte der Entstehung des Namens von Sachsenhausen, als vermeintlicher Ort der Ansiedlung gefangener Sachsen durch den siegreichen Kaiser, ist eine Legende. Sie geht wahrscheinlich auf eine sagenhafte Vermischung mit der geschichtlichen Tatsache zurück, dass er kurz nach seiner Abreise 794 gegen Aufständische Sachsen in Norddeutschland ins Feld zog.



Palmengarten

Programmvorschlag: 3 Tage Event Frankfurt & Wiesbaden



Wiesbaden

ist die Landeshauptstadt des deutschen Bundeslandes Hessen und mit seinen 15 Thermal- und Mineralquellen eines der ältesten Kurbäder Europas.

In der zweitgrößten Stadt Hessens wohnten Ende Dezember 2012 rund 273.000 Menschen; im November 2013 zählte die Stadt 280.000 Einwohner. Wiesbaden ist eines der zehn Oberzentren des Landes Hessen und bildet mit der angrenzenden rheinland-pfälzischen Landeshauptstadt Mainz ein länderübergreifendes Doppelzentrum mit insgesamt rund 480.000 Einwohnern. Die Agglomeration Wiesbaden zählt etwa 560.000 Einwohner und umfasst neben der Landeshauptstadt den Rheingau-Taunus-Kreis, die Städte Eppstein, Hochheim am Main, Hofheim am Taunus (alle Main-Taunus-Kreis), die Stadt Ginsheim-Gustavsburg sowie die Gemeinde Bischofsheim (beide Kreis Groß-Gerau). Die Stadt zählt, neben Frankfurt am Main, Mainz und Darmstadt, zu den Kernstädten des Rhein-Main-Gebiets.

Die Landeshauptstadt Wiesbaden rangierte im Jahr 2013 mit einem Kaufkraftindex von 114 Prozent des Bundesdurchschnitts (100 Prozent) bzw. mit rund 23.400 Euro pro Erwerbstätigem auf dem zehnten Platz der wohlhabendsten Stadtkreise Deutschlands und auf dem zweiten Platz der wohlhabendsten Stadtkreise Hessens.

Programmvorschlag: 3 Tage Event Frankfurt & Wiesbaden



Das Bild der Innenstadt von **Wiesbaden** wird maßgeblich durch vier Faktoren geprägt:

- die Mehrzahl der Gebäude der Innenstadt ist in einer Zeitspanne von nur etwa 60 Jahren entstanden (ungefähr zwischen 1850 und dem Beginn des Ersten Weltkrieges 1914).
- Wiesbaden zog in dieser Zeit neben dem kaiserlichen Hofstaat zahlreiche einkommensstarke Gäste an, die ihrem Wunsch nach Repräsentation in der Stadt Rechnung trugen.
- die Wiesbadener Innenstadt ist während des Zweiten Weltkrieges weit weniger zerstört worden als die anderer Städte, wenn auch viele markante Gebäude erheblich beschädigt wurden. Der Zerstörungsgrad lag bei rund 30 Prozent, die wichtigsten, das Stadtbild prägenden Gebäude und Straßenzüge blieben erhalten
- weit weniger als in anderen deutschen Großstädten der 1950er und 1960er Jahre wurde in Wiesbaden die Charta von Athen mit ihren neuen Grundsätzen des Städtebaus wie z. B. Trennung von Wohnen und Arbeit umgesetzt. In der Folge blieb der Wiesbadener Innenstadtbereich von neugezogenen Durchgangsstraßen und Flächensanierungen weitgehend verschont. Die dazu bereits entwickelte Planung „Das neue Wiesbaden“ von Ernst May wurde aber nie umgesetzt.

Diese vier Faktoren führten dazu, dass die **Wiesbadener Innenstadt** heute ein sehr einheitliches Erscheinungsbild bietet, dessen Gebäude fast alle dem Klassizismus, Historismus und Jugendstil zuzurechnen sind (siehe auch Kurarchitektur). Ende des 19. Jahrhunderts wurden großzügige Wohngebiete mit aufwendigen Fassaden und Alleen angelegt (wie zum Beispiel das Rheingauviertel und das Feldherrenviertel, das Dichterviertel und das Gebiet um die Wiesbadener Ringstraße). Durch ihren Ruf als Weltkurstadt entstanden in der Innenstadt zudem viele repräsentative öffentliche Gebäude wie das Kurhaus (1907), das Hessische Staatstheater (1894), die Marktkirche (1853 bis 1862) und die Ringkirche (1894), sowie ausgedehnte Parkanlagen wie der Kurpark, der Warme Damm, die Reisinger-Anlagen und das

Programmvorschlag: 3 Tage Event Frankfurt & Wiesbaden

Bowling Green. Heute gilt Wiesbaden deshalb als Musterbeispiel des Historismus. Auf Initiative des Vorsitzenden der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, Gottfried Kiesow, hat die Stadt sich deshalb im Jahre 2005 auch für den Status eines UNESCO-Weltkulturerbes beworben.



Programmvorschlag: 3 Tage Event Frankfurt & Wiesbaden

Kloster Eberbach



ist eine ehemalige Zisterzienserabtei in der Nähe von Eltville am Rhein im Rheingau, Hessen. Das für seinen Weinbau berühmte Kloster war eine der ältesten und bedeutendsten Zisterzen in Deutschland. Die im Naturpark Rhein-Taunus gelegene Anlage zählt mit ihren romanischen und frühgotischen Bauten zu den bedeutendsten Kunstdenkmälern Europas.

Klosterwirtschaft

Die Johanneskapelle in Limburg gehörte zum dortigen Stadthof des Klosters. Als Folge des Gebots, von der eigenen Arbeit zu leben, lehnte das Kloster in den ersten Jahrhunderten die Verpachtung von Ländereien und Einnahmen aus Feudalrechten strikt ab. Auch Pfarreien wurden anfänglich nicht übernommen.

Stattdessen bildete ein ausgedehntes Netz von selbstbewirtschafteten Wirtschaftshöfen, die sogenannten Grangien, die Grundlage der Klosterwirtschaft. Für das Jahr 1163 sind bereits zwölf Grangien belegt, darunter der Draiser Hof, Hof Reichartshausen sowie der klosternahe Neuhof, vier weitere wurden noch im 12. Jahrhundert angelegt. Sie dienten dem Getreideanbau und der Viehzucht. In der Frühphase des Klosters wurde nur ein geringer Teil der landwirtschaftlichen Flächen für den Weinanbau verwendet. Die Reichweite der Besitzungen wird beispielsweise an der Grangie Hadamar deutlich. Diese wurde auf Grundlage mehrerer Schenkungen zwischen 1190 und 1230 in dem 50 Kilometer vom Kloster entfernten Ort aufgebaut. Auf dem Hof lebten und arbeiteten nachweislich mindestens sechs Konversen, zuzüglich saisonale Lohnarbeiter. Der Bau der St. Wendelinbrücke nahe dem Hof wird den Mönchen des Klosters zugeschrieben. Der Hof wurde 1320 an Graf Emich I. von Nassau-Hadamar verkauft, der ihn zum Schloss Hadamar ausbaute. Ab diesem

Programmvorschlag: 3 Tage Event Frankfurt & Wiesbaden

Zeitpunkt verwaltete das Kloster seinen Besitz in dieser Region vom Eberbacher Hof in Limburg. In Limburg erinnert heute noch der Straßename *Erbach*, eine Variante des Klostersnamens Eberbach, an den dortigen Hof des Klosters.

Daneben unterhielt das Kloster elf Stadthöfe, unter anderem den Eberbacher Hof in Köln, Frankfurt und den Eberbacher Hof in Mainz, die als Werkstätten, Handelsposten und Herbergen dienten. Der Kölner Hof und sein Weinkeller wurden in einem 1162 für Eberbach ausgestellten Privileg von Papst Alexander III. erstmals genannt. Der Hof war Ziel der jährlichen *Kölnfahrt* des Klosters, des zentralen Ereignisses des Wirtschaftsjahrs. Im Rahmen der Fahrt wurde die jährliche überschüssige Weinproduktion nach Köln verschifft, um sie auf dem Markt zu verkaufen. Der Kölner Hof entwickelte sich zu einem wichtigen Handelsstützpunkt des Klosters, da die Hansestadt Köln Zentrum des nordeuropäischen Weinhandels war. Die Leitung der Fahrt oblag regelmäßig direkt dem Abt des Klosters. Bei geeignetem Wasserstand erfolgte die Fahrt im Herbst, ansonsten im Frühling. Während der Fahrt wurden Ernteerzeugnisse von den stromabwärts gelegenen Höfen eingesammelt. Die Erlöse wurden genutzt, um höherwertige Waren zu erwerben, die das Kloster nicht selbst erzeugen konnte.

Auch in **Boppard** besaß das Kloster im 13. Jahrhundert Höfe. Da diese sehr beengt lagen, bezog es spätestens 1323 einen neuen Hof in der Bopparder Niederstadt, der zu einem großen Verwaltungszentrum für die bedeutenden Besitzungen am Mittelrhein wurde. Heute zeugt noch das Ebertor von diesem Hof.



Am 5. März 2008 wurde das **Kloster Eberbach** in die *Liste der schutzwürdigen Kulturgüter* im Sinne des Artikels 1 der „Haager Konvention zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten“ aufgenommen.

Programmvorschlag: 3 Tage Event Frankfurt & Wiesbaden

Die **Hessischen Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach** sind heute das größte deutsche Weingut. Sie betreiben in den Gebäuden des Klosters eine Vinothek. Die zentrale Kellerei und eine Vinothek des Weinguts befinden sich am Steinberg unweit des Klosters.

Die ehemals klostereigenen Weinberge – allen voran der von den Zisterziensern angelegte, umfriedete Steinberg – befinden sich heute zum überwiegenden Teil im Besitz der Hessischen Staatsweingüter. Von den ungefähr 200 ha Anbaufläche sind $\frac{3}{4}$ mit Riesling bestockt.



Hinweis:

Quellen und Bildnachweis:

Alle Informationen und das verwendete Bildmaterial beruhen auf Prüfung und Nachweise der Publikationen von: Tourist-Info Frankfurt, Tourist-Info Wiesbaden, Hessischen Staatsweingütern Kloster Eberbach, Frankfurt Airport, der jeweiligen angebotenen Hotels etc. Ergänzende Informationen aus der freien Enzyklopädie Wikipedia.

Programmvorschlag: 3 Tage Event Frankfurt & Wiesbaden

Der Rhein-Main-Flughafen Frankfurt



(Eigenbezeichnung **Frankfurt Airport**) ist der größte deutsche Verkehrsflughafen. Gemessen am Passagieraufkommen ist er nach London-Heathrow und Paris-Charles de Gaulle der drittgrößte europäische Flughafen und liegt im weltweiten Vergleich auf dem zwölften Rang. Auch ist er eines der weltweit bedeutendsten Luftfahrt Drehkreuze.

2013 wurden in Frankfurt insgesamt 58,0 Millionen Passagiere gezählt. Mit ca. 2,2 Millionen Tonnen (2011) hat der Frankfurter Flughafen das größte Frachtaufkommen aller europäischen Flughäfen und das siebthöchste weltweit. Der Flughafen ist die Heimatbasis der Fluggesellschaften Lufthansa, Condor Flugdienst, SunExpress Deutschland sowie der Frachtfluggesellschaften Lufthansa Cargo und Nightexpress. Betreibergesellschaft ist die Fraport AG.

Der Frankfurter Flughafen wird von ca. 134 Fluggesellschaften angefliegen.^[35] Die wichtigste Fluggesellschaft ist die Lufthansa, die dort ihre technische Basis und ihr Hauptdrehkreuz hat. Sie bietet (teils in Kooperation mit den Partnern der Star Alliance) Direktflüge zu fast allen großen Flughäfen der Welt an. Auch hat Lufthansa Codeshare-Verträge mit vielen großen und zum Teil auch kleineren Airlines, was das Streckennetz der Lufthansa noch zusätzlich erweitert. Lufthansa, Star Alliance, sowie die Customer Airlines von Lufthansa nutzen zum größten Teil das gesamte Terminal 1 (A, B, C) sowie den sogenannten C/D Riegel (Übergang zwischen C und D, der baulich zwar zum Terminal 2 gehört, aber verwaltungstechnisch zum Terminal 1).



Der Flughafen ist außerdem Hauptdrehkreuz von Condor und wird von Singapore Airlines als Zwischenstopp auf der Strecke von Singapur nach New York-JFK benutzt. Mit bis zu acht täglichen Flügen gehört der Flughafen zudem zu den vier *International Gateways* von United Airlines.